

Leistungsbeschreibung für die sipload trunk Tarife

Allgemeine Leistungsbeschreibung

sipload stellt dem Kunden einen paketorientierten IP-Sprachdienst zur Verfügung, den dieser unter zu Hilfenahme seiner VoIP-fähigen Endgeräte (z.B. IP-Telefone, Soft Clients oder Router) nutzen kann.

Der Leistungsumfang von sipload besteht zum einen darin, die vom Kunden an sipload über das öffentliche Internet zugeführten Gespräche ins herkömmliche Public Switched Telephony Network (PSTN) weiter zu vermitteln und zum anderen darin, Gespräche aus dem PSTN, die auf den dem Kunden dazu von sipload bereitgestellten Rufnummern bzw. Rufnummernblöcken eingehen, auf dessen VoIP-fähige Endgeräte über das öffentliche Internet zuzuführen.

Der Kunde erhält damit die Möglichkeit, seine VoIP-fähigen Endgeräte mit sipload zu nutzen. Die Einrichtung des sipload trunk Anschlusses an seinem VoIP-fähigen Endgerät organisiert der Kunde selbst.

Zur Gewährleistung einer hohen Übertragungsqualität ist eine ausreichende Internet-Anbindung notwendig: <http://www.sipload.de/nutzungsvoraussetzungen> Die Internet-Anbindung ist nicht Bestandteil des Vertrages.

sipload kann für die fehlerfreie Übermittlung des Sprachverkehrs im WAN und LAN nur dann eintreten, wenn die SIP Signalisierungs- und Mediadaten im Falle einer konkurrierenden Nutzung mit anderen Daten (z.B. Computerdown- oder Uploads) vom Kunden mit Quality of Service Mechanismen (z.B. durch Priorisierung der SIP-Daten) versehen werden.

sipload Account /trunk Anschluss

sipload weist dem Kunden im Rahmen seiner trunk Tarife jeweils einen oder mehrere SIP bzw. IAX-Accounts (trunk-Anschlüsse) zur Registrierung seiner Telefonanlage zu. Die Registrierung/Anmeldung am sipload SIP-Server erfolgt über das SIP- bzw. IAX-Protokoll. Zur Authentifizierung wird dem Kunden von sipload eine Benutzername/Passwort-Kombination je Anschluss zur Verfügung gestellt.

Rufnummern

Kunden mit Wohn- oder Firmensitz auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland können auf Ihren SIP- bzw. IAX-Accounts (trunk-Anschlüsse) Rufnummern oder Rufnummernblöcke entsprechend des Ortsnetzbereichs ihres Wohn- oder Firmensitzes zu buchen. Für die alternative Zubuchung von Rufnummern oder Rufnummernblöcken aus dem Vorwahlbereich 032 genügt ein beliebiger Wohn- oder Firmensitz des Kunden auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Die Kosten für die Bereitstellung und den

laufenden Betrieb von Rufnummern sind hier einsehbar: <http://business.sipload.de/produkte/rufnummern-bloecke>

sipload ist berechtigt, zur Legitimation vom Kunden einen Handelsregisterauszug (o.ä.) zu verlangen.

Kunden, die bereits geografische deutsche Rufnummern oder Blöcke (deutsche Ortsnetzzufnummern oder Rufnummern aus dem Vorwahlbereich 032) von/bei einem anderen Anbieter haben, können diese kostenfrei zu sipload portieren (Rufnummern Import).

Kunden können darüber hinaus Ihre auf den gebuchten Anschlüssen bei sipload liegenden geografische Rufnummern oder Blöcke (deutsche Ortsnetzzufnummern oder Rufnummern aus dem Vorwahlbereich 032) zu einem anderen deutschen Diensteanbieter (auf dessen Anforderung hin) portieren lassen (Rufnummern Export).

Die bei sipload entstehenden Kosten für die Durchführung von gehenden Portierungen (Export von Rufnummern oder Rufnummernblöcken) sind hier einsehbar: <http://business.sipload.de/produkte/rufnummern-bloecke>

Diese Portierungskosten sind vor Durchführung der Portierung zu bezahlen.

Die Mitnahme von geographischen Ortsnetzzufnummern oder Blöcken (z.B. bei einem Umzug) in andere Ortsnetzbereiche ist nicht möglich.

Die Übermittlung von Rufnummern, an denen der Kunde kein Nutzungsrecht besitzt, sowie die Übermittlung von Rufnummern die gemäß TKG beim Verbindungsaufbau nicht übermittelt werden dürfen, ist untersagt. Der Kunde verpflichtet sich gegen diese Bestimmungen nicht zu verstoßen.

Leitungen/Sprachkanäle

In den sipload trunk Tarifen sind im Grundpreis eine festgelegte Anzahl ausgehenden Leitungen/Sprachkanäle (= Anzahl gleichzeitig möglicher ausgehender Gespräche) je Anschluss bereits enthalten. Der Grundpreis sowie die Anzahl der enthaltenen Leitungen/Sprachkanäle sind hier einsehbar:

<http://business.sipload.de/de/produkte-a-preise/im-ueberblick>

Darüber hinaus sind in den sipload trunk Tarifen weitere ausgehende Leitungen/Sprachkanäle am Anschluss jederzeit zu buchbar. Die Kosten je weiterer zusätzlicher Leitung/Sprachkanal sind hier einsehbar:

<http://business.sipload.de/de/produkte-a-preise/im-ueberblick>

Für den Fall, dass die maximal mögliche Anzahl parallel ausgehender Leitungen/Sprachkanäle erreicht wird, wird dem nächsten ausgehenden Telefonat ein Besetztzeichen signalisiert.

Die Anzahl der eingehenden Leitungen/Sprachkanäle ist in den sipload trunk Tarifen derzeit unlimitiert.

sipload behält sich das Recht vor, die Funktionalität des trunk Tarifs einzuschränken oder zu verändern.

Verbindungen

Die hergestellten Verbindungen dienen zur Übermittlung von Sprache. Sie können auch zur Übermittlung von Nachrichtensignalen (DTMF-Tönen) genutzt werden.

Die Verbindung zu bestimmten Rufnummerngruppen (z.B. bestimmte Mehrwert- und Auskunftsdienste) ist von sipload aus nicht möglich. Eine Auflistung aller erreichbaren Ziele und Dienste erhalten Sie hier:

<http://business.sipload.de/de/produkte-a-preise/im-ueberblick>

Die Herstellung von Verbindungen zu geografischen Einwahlnummern für den Zugang zum Internet ist ausgeschlossen.

Faxen über externe Endgeräte an den sipload trunk Anschlüssen ist möglich. Jeder sipload trunk Anschluss enthält zusätzlich eine von externen Endgeräten unabhängige Fax2Mail und Web2Fax-Funktion für die Faxkommunikation. Diese ist konfigurier- bzw. nutzbar im Kundenbereich. Eine durchgängige T.38 - Faxprotokoll - Unterstützung (durch alle beteiligten Netze) kann nicht garantiert werden.

Notrufe über die Rufnummern 110 und 112 sind möglich und werden unter Verwendung der vom Kunden angegebenen Adresse an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet. Weitere Informationen zum Thema Notrufe finden Sie hier: <http://www.sipload.de/nutzungsvoraussetzungen>

sipload behält sich das Recht vor, zum Schutz vor Missbrauch einzelne Zielrufnummern bzw. Zielrufnummerngruppen oder Zielländer zu sperren.

Die Anwahl einer Rufnummer ist nicht zulässig, wenn die Verbindung vom Angerufenen nicht gewünscht wird oder bekannt ist, dass die Verbindung vom Angerufenen durch technische Vorkehrungen auf seine Veranlassung oder von Dritten verhindert wird.

Nicht gestattet sind insbesondere auch Anrufe, die nach dem TKG untersagt sind oder die von der Bundesnetzagentur als belästigend eingestuft werden (z.B. Cold Calls, Anrufe über Dialer usw.).

Der Betrieb von Power- bzw. Predictive Dialern ist nur nach gesonderter schriftlicher Vereinbarung mit sipload erlaubt. Diese kann ggf. zu höheren monatlichen Entgelten führen.

Die vollständige oder teilweise Gebrauchsüberlassung an Dritte ist nur an Personen gestattet, die in häuslicher Gemeinschaft des Kunden leben oder im Rahmen des Geschäftsbetriebes zum Kunden gehören.

Kundenbereich und Einzelverbindungs-nachweis

sipload stellt dem Kunden einen passwortgeschützten Zugang zur Weboberfläche (Kundenbereich) zur Verwaltung und Nutzung der verschiedenen Dienste und Funktionen zur Verfügung.

Der Zugang zur sipload Webseite bzw. zur Weboberfläche ist in der Regel 24 Stunden pro Tag verfügbar.

sipload übernimmt jedoch weder eine Gewähr für die ununterbrochene Erreichbarkeit, noch für eine ununterbrochene Verfügbarkeit sämtlicher Funktionen.

Entsprechend der im Kundenbereich gewählten Konfiguration besteht die Möglichkeit Einzelverbindungs-nachweise abzurufen.

Mindestvertragslaufzeiten und Kündigungsfristen

Die Vertragslaufzeit der sipload trunk Tarife beträgt einen Monat. Vertragsbeginn ist der Zeitpunkt der Bestellung, spätestens aber der Zeitpunkt der Bereitstellung. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit verlängert sich der Vertrag - wenn er nicht gekündigt wird - jeweils um einen Monat.

Der Tarif sipload trunk basic kann von beiden Parteien jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Vertragsmonats ordentlich gekündigt werden.

Der Tarif sipload trunk 2000 kann von beiden Parteien jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Vertragsmonats ordentlich gekündigt werden.

Das Kundenkonto bleibt nach Kündigung des Vertrages kostenlos bestehen und kann nach Vertragsablauf auf Wunsch des Kunden gelöscht/deaktiviert werden.

Preise und Zahlverfahren

Die Grundpreise der oben genannten Tarife sowie alle weiteren Tarifkonditionen sind hier einsehbar:

<http://business.sipload.de/de/produkte-a-preise/im-ueberblick>

Die Verbindungspreise werden je Minute in Rechnung gestellt und sind hier einsehbar:

<http://business.sipload.de/de/produkte-a-preise/im-ueberblick>

Sofern im Grundpreis des gewählten sipload trunk-Tarifs Freiminuten (Minutenpakete) enthalten sind, werden diese auf Minutenbasis abgerechnet und jeweils zu Beginn eines Abrechnungsmonats neu bereitgestellt. Der Abrechnungsmonat beginnt jeweils mit dem Tag des Vertragsschlusses.

Nicht ausgenutzte Freiminuten (Minutenpakete) verfallen mit dem Ablauf des Abrechnungsmonats und können nicht in die Folgemonate übertragen werden.

Über die monatlich gewährten Freiminuten hinaus benötigte Minuten werden zum normal gültigen Verbindungspreis in Rechnung gestellt. Die Verbindungspreise sind hier einsehbar:

<http://business.sipload.de/de/produkte-a-preise/im-ueberblick>

Voraussetzung für die Nutzung der sipload trunk Tarife, ist die Teilnahme des Kunden am Lastschriftinzugsverfahren und am Prepaidverfahren.

Die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren ist derzeit bei sipload ausschließlich mit einem deutschen Girokonto möglich.

Die Teilnahme am Prepaidverfahren ist derzeit mit normaler Banküberweisung, Sofortüberweisung, oder via PayPal (Kreditkarte) möglich.

Es gilt dabei der folgende grundsätzliche Zusammenhang:

Gebühren, die regelmäßig und in gleicher Höhe anfallen (z.B. Grundgebühren oder Gebühren für das laufende Routing von Rufnummern) sowie Gebühren für die Bereitstellung von Rufnummern oder Rufnummernblöcken werden über das Lastschriftinzugsverfahren abgerechnet.

Gebühren die in unregelmäßiger Höhe oder in unregelmäßigen Zeitabständen anfallen (z.B. die laufenden Minutengebühren in die Fest- oder Mobilfunknetze oder ins Ausland) sowie die einmaligen Gebühren für gehende Portierungen werden über das Prepaidverfahren abgerechnet.

Auf Wunsch und Antrag des Kunden und mit Zustimmung von sipload kann der Kunde mit allen Gebührenanteilen komplett über das Lastschriftinzugsverfahren abgerechnet werden.

Der Kunde hat für Abrechnungsfälle, die über das Prepaidverfahren erfolgen, selbst für ausreichendes Guthaben auf seinem Kundenkonto bei sipload zu sorgen, um eine Leistungsunterbrechung zu vermeiden. Für Leistungsunterbrechungen, die auf Grund von nicht vorhandenem oder nicht ausreichend vorhandenem Guthaben entstehen, ist eine Haftung durch sipload ausgeschlossen.

Ergänzend gelten die AGB für die Nutzung von sipload: <http://www.sipload.de/agb> Soweit der Kunde weitere Produkte gebucht hat, gelten ergänzend auch die Bedingungen für die jeweils zusätzlich gebuchten Produkte.

sipload/1click2 Internet Services, Hamburg, den 16.04.2018